

CORPORATE NEWS

Nummer 2 - September 2016
JAB 1920 Martigny

Mutterschaft und Arbeit

Eine Win-win-Situation

Seite 1

Berufliche Vorsorge

Flexible Pensionierung

Seite 3

Unternehmensporträt

Deep Blue

Seite 4



Versichert. Genau jetzt.

Eine Win-win-Situation

Für eine optimal bewältigte Schwangerschaft am Arbeitsplatz

Die gesetzliche Pflicht der Arbeitgeber, den Arbeitsplatz einer schwangeren Frau anzupassen, wird oft verkannt. Im Rahmen ihres Case Managements hat die Groupe Mutuel vor mehr als zwei Jahren innovativ eingeführt, dass schwangere Frauen am Arbeitsplatz durch zwei eigene Hebammen Unterstützung erhalten können. Diese Dienstleistung ist Teil des Gesamtkonzepts CorporateCare für die bei der Groupe Mutuel versicherten Unternehmen. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit, sowohl für den Arbeitgeber als auch für die Arbeitnehmerin.

Aus Bequemlichkeit werden Arbeitsunfähigkeiten bei Schwangerschaften ohne Komplikationen manchmal dem Krankentaggeldversicherer gemeldet. In einigen Unternehmen entfällt bis zu einem Drittel der Krankentaggeldzahlungen auf Taggelder für Arbeitsunterbrüche vor der Niederkunft.

Vor diesem Hintergrund hat die Groupe Mutuel 2014 zwei Hebammen angestellt, die schwangere Frauen an ihrem Arbeitsplatz spezifisch betreuen. Ziel dabei ist es, rechtzeitig zu intervenieren und eventuell Anpassungen in die Wege zu leiten, damit die Mitarbeiterin ihre Tätigkeit weiterhin ausüben kann (Schwangerschaften mit Komplikationen sind davon nicht betroffen). Ausserdem wird dazu beigetragen, die Beteiligten (Mitarbeiterin, Arbeitgeber, Gynäkologe) zusammenzuführen und konkrete Lösungen zu bieten.

Diese Win-win-Lösung – das Kernziel des Case Managements – kommt sowohl der versicherten Person als auch dem Arbeitgeber zugute, der sich so darüber klar werden kann, was umzusetzen ist und was er von seiner Mitarbeiterin erwarten darf. Werden die Möglichkeiten und Einschränkungen am Arbeitsplatz evaluiert, die betreute Wiederaufnahme der Arbeit geplant und die Situation regelmässig beurteilt, ergeben sich aus dem ständigen Dialog fast von selbst Lösungen.

Nicole Stadtmann, Hebamme und Case Managerin bei der Groupe Mutuel, erklärt: «Meine Aufgabe ist es, arbeitsfähige Frauen während der Schwangerschaft zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber und der schwangeren Frau beurteile ich die bestehenden Möglichkeiten. Meist gelingt es uns, den Arbeitsplatz gemäss den gesetzlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung der Situation des Arbeitgebers anzupassen.»

«Die Hebamme hat mein Selbstvertrauen gestärkt und mich beruhigt. Sie hatte für beide Parteien ein offenes Ohr.»

Lesen Sie den Erfahrungsbericht der Brasserie Lipp im eCorporateNews.

eCORPORATE NEWS

Code scannen
und die digitale
Version des
Corporate
News lesen



Editorial

Genau jetzt: anregende Lektüre mit Ihrem Corporate News!

Die Groupe Mutuel ist der zuverlässige, effiziente und moderne Partner im Versicherungsbereich. Diese Mission ist die Grundlage unserer Aktivitäten, um Ihre Anforderungen erfüllen und Ihnen erstklassige Serviceleistungen bieten zu können. In dieser Ausgabe des Corporate News widmen wir uns dem Case Management bei Mutterschaft. Das freudige Ereignis soll nicht mit Arbeitsunfähigkeit einhergehen. Unsere Case Managerinnen – Hebammen – haben sich spezifische Kompetenzen angeeignet, die sie Ihnen zur Verfügung stellen. Für das Wohlbefinden der werdenden Mutter und die Produktivität Ihres Unternehmens. Wir danken der Brasserie Lipp für ihren Erfahrungsbericht.

Ausserdem präsentiert Ihnen das Corporate-Care unsere Benchmark-Tools in Bezug auf Absenz am Arbeitsplatz. Wo stehe ich mit meinen Quoten bezüglich Risiken oder Fehlzeiten nach Krankheitsgruppe? Auch hier bieten wir Lösungen.

Frühzeitige Pensionierung oder Reduktion des Beschäftigungsgrades? Mit der beruflichen Vorsorge – ein Thema, das uns alle beschäftigt – befassen wir uns auf Seite 3. Dank ihrer Erfahrung kann die Groupe Mutuel Ihnen Kompetenz und Sicherheit bieten. Klare, transparente Abläufe, ohne versteckte Kosten. Wählen Sie für alle Versicherungsbereiche den richtigen Partner. Genau jetzt. Wir freuen uns, Sie unterstützen zu dürfen.

Haben Sie Wünsche oder Anregungen?

mamuller@groupemutuel.ch

Besten Dank für Ihre Treue und viel Spass beim Lesen.

Groupe Mutuel
Rue des Cèdres 5
Postfach
1919 Martigny



Marc-André Müller
Mitglied der Direktion
Leiter Key Account Management

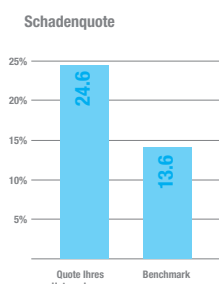
CorporateCare & Benchmark

Eine Win-win-Situation

Das Corporate-Care-Konzept der Groupe Mutuel bringt Ihnen als Unternehmenskunde, dass jede Arbeitsunfähigkeit proaktiv angegangen wird und Sie bei der Umsetzung von Lösungen im Absenzen- und Gesundheitsmanagement unterstützt werden. Zur Steigerung Ihrer Effizienz können Sie zwei Analyse-Tools einsetzen:

Tool 1: Benchmark CorporateCare

Auf Basis der Daten des Gesamtportefeuille Unternehmenskunden der Groupe Mutuel kann Ihre Schadenquote mit unseren Durchschnittswerten verglichen werden. Dabei werden die gleichen Wartezeiten, Versicherungsdeckungen, Risikoklassen und andere Kriterien angewendet.

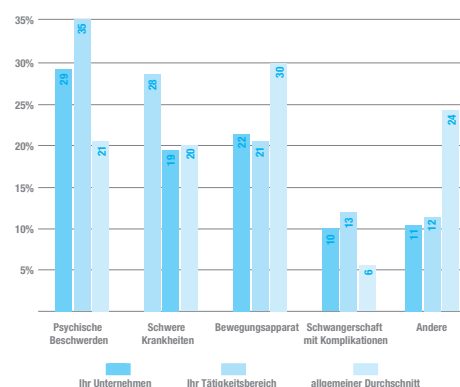


Tool 2: Leistungsanteile nach Krankheitsgruppe

Auf Basis der Daten des Gesamtportefeuille Unternehmenskunden der Groupe Mutuel können die bei Arbeitsunfähigkeit in Ihrem Unternehmen bezahlten Leistungen nach fünf Krankheitsgruppen analysiert werden.

Details zu beiden Analysen und Grafiken finden Sie in der digitalen Version des Corporate News:

www.groupemutuel.ch/de/corporatenews



UVG-Revision

Überarbeitung unserer AVB UVG und UVG-Z per 1. Januar 2017

Nachdem der Höchstbetrag des versicherten Verdienstes nach UVG per 1. Januar 2016 auf Fr. 148'200.– erhöht worden ist, wird die UVG-Revision voraussichtlich am 1. Januar 2017 in Kraft treten. Bei dieser Revision werden insbesondere die Renten im Rentenalter angepasst, die Liste der unfallähnlichen Körperschädigungen bereinigt und klar geregelt, welche Unternehmen der Suva unterstellt sind oder nicht (in Bezug auf Handelsgeschäfte ohne Produktion wie Optiker, Juweliere, Sportgeschäfte u.a.; vgl. Artikel 66 Absatz 1 Buchstabe e UVG). In unserer nächsten Ausgabe werden wir uns ausführlich mit diesen Themen befassen. Vor dem Hintergrund der Revision haben wir unsere allgemeinen Versicherungsbedingungen der UVG-Versicherungen sowie der UVG-Zusatzversicherungen überarbeitet. Sie sind demnächst verfügbar unter:

www.groupemutuel.ch/avbuvg

Flexible Pensionierung: Wann treten Sie in den Ruhestand?

Bis vor einigen Jahren war dafür eine frühzeitige Pensionierung die einzige Lösung – ein Traum für die Versicherten der 2. Säule. Heute ist auch eine schrittweise oder eine aufgeschobene Pensionierung möglich. Diese und weitere Modelle werden von den Vorsorgestiftungen der Groupe Mutuel angeboten.

Ist die Erhöhung des Rentenalters unausweichlich?

Für unsere Politiker ist die Erhöhung des Rentenalters eine ernsthafte Option, mit der sie sich in den nächsten Jahren auseinandersetzen müssen. Wir unsererseits tendieren zu einer flexiblen Pensionierung, bei der jede Person die für sie geeignetste Lösung finden kann. Diese Entwicklung widerspiegelt sich in unserem Vorsorgereglement, in dem interessante Möglichkeiten zu einer schrittweisen und individuell geplanten Pensionierung angeboten werden.

Wie sieht eine flexible Pensionierung aus?

Ein Versicherter kann beispielsweise planen, den Beschäftigungsgrad vor dem 65. Altersjahr zu reduzieren oder nach dem offiziellen Rentenalter teilweise erwerbstätig zu bleiben und sein Guthaben bis zur definitiven Pensionierung vollständig oder teilweise in der 2. Säule zu lassen. Dieses Vorgehen entspricht nicht nur der Entwicklung der Lebensweisen, sondern bietet auch Steuervorteile.

Das Arbeitspensum reduzieren und gleichzeitig die Altersvorsorge beibehalten – Realität oder Utopie?

Unser Vorsorgereglement sieht vor, dass Versicherte, die das 58. Altersjahr erreicht haben und deren Lohn sich höchstens um die Hälfte reduziert, ihren Vorsorgeschutz bis zum Rücktrittsalter aufrechterhalten können. Das Arbeitspensum reduzieren und die 2. Säule beibehalten ist demnach nicht länger eine Utopie.

Vorgezeichnete Wege sind nichts für Sie?

Der Wunsch sich von der Arbeitswelt ganz zurückzuziehen ist stark verbreitet und nimmt tendenziell zu. Demgegenüber ist die flexible Pensionierung eine Antwort auf die Bedürfnisse einer anderen Gruppe, zu der dynamische Unternehmer und erfahrene Angestellte gehören, die ihr Know-how und ihre Erfahrung weitergeben möchten und noch nicht bereit sind, in den Ruhestand zu treten. In solchen Fällen kann die Pensionierung bis zum 70. Altersjahr hinausgeschoben werden. Während dieses Aufschubs besteht die Möglichkeit, entweder zusätzlich zum Lohn Altersleistungen zu beziehen oder den Anspruch auf Leistungen teilweise oder vollständig aufzuschieben und dabei weiterhin Beiträge zur Verbesserung der künftigen Leistungen zu bezahlen oder auch nicht. Vor dem ordentlichen Rentenalter gelten reduzierte Prozentsätze für die Umwandlung des Kapitals in eine Rente. Umgekehrt sind bei einem Aufschub höhere Umwandlungssätze anwendbar.

Übersicht über die reglementarischen Möglichkeiten:

Ordentliche Pensionierung

- Rücktrittsalter: 65 Jahre für Männer und 64 Jahre für Frauen
- Auszahlung des Altersguthabens in Form einer Rente oder eines Kapitals

Frühzeitige Pensionierung

- ab 58 Jahren
- Auszahlung des Altersguthabens in Form einer Rente oder eines Kapitals

Teilpensionierung

- ab 58 Jahren
- Der Beschäftigungsgrad muss um mindestens 20% pro Kalenderjahr reduziert und kann danach nicht mehr erhöht werden.

Aufrechterhaltung des Vorsorgeschutzes auf der Basis des letzten Lohns

- ab 58 Jahren
- Senkung des Lohns um höchstens 50%
- keine Beitragsparität mehr

Aufgeschobene Pensionierung

- ab dem ordentlichen Rücktrittsalter und bis 70 Jahre
- Aufrechterhaltung des Arbeitsverhältnisses
- Möglichkeit, weiterhin Beiträge zu zahlen (Arbeitgeber und Angestellter)

Profitieren auch Sie davon!

Ihre Kontaktperson:
Groupe Mutuel
Peter Lang
Birchstrasse 117
Postfach
8050 Zürich
Tel. 058 758 90 14
plang@groupemutuel.ch



Events 2016/17

- 09.09.2016 in Arosa
FIT FOR MANAGEMENT:
Symposium anlässlich des
SWISS MANAGEMENT RUN
- 15.09.2016 in Brugg-Windisch (AG)
KMU SWISS Podium 2016:
Erfolgreiche Geschäftsmodelle

Mehr Informationen:

www.groupemutuel.ch/de/events



09:21

Sie lesen das Corporate News.

Genau jetzt

sind Sie froh, dass Ihre Vorsorgegelder mit einem Deckungsgrad von 118,1% in guten Händen sind.

Groupe Mutuel

Viele Versicherungen,
ein Ansprechpartner

Gesundheit
Leben
Vermögen
Unternehmen



Versichert. Genau jetzt.

Die Mitgliedsversicherten der Groupe Mutuel

Deep Blue AG

High-Tech rettet Leben



Solide Altersvorsorge dank der Groupe Mutuel Vorsorge

Seit über 10 Jahren schon sind die Kader und Mitarbeitenden der Deep Blue AG und ihrer Vorgängergesellschaften für ihre zweite Säule bei der Groupe Mutuel Vorsorge versichert. «Wir werden als Kunde geschätzt», meint Heinz Ruchti, Präsident und CEO der Deep Blue AG. «Die Betreuung ist sehr persönlich, schnell und effizient. Obwohl bei uns als KMU im Jahr konkret wenig anfällt, ist der Kontakt konstant und ausgesprochen gut.»

Ein wichtiger Aspekt der langjährigen Zusammenarbeit mit der Groupe Mutuel Vorsorge ist auch die Qualität ihrer Anlagepolitik. «Wir fühlen uns bei Ihnen sicher, denn die Kapitalanlagen werden sehr gut bewirtschaftet. Es ist in der Schweiz einmalig, dass die Versicherten in dieser Form am Anlageerfolg teilnehmen», unterstreicht Heinz Ruchti.

Drei Faktoren sprechen aus Sicht des Präsidenten und CEO dafür, dass die Groupe Mutuel Vorsorge noch länger ihre erste Wahl für die berufliche Vorsorge bleiben wird:

1. ein idealer Partner für KMU dank der optimalen Betreuung
2. Sicherheit und Stabilität, da das Altersvermögen sehr gut bewirtschaftet wird
3. grosszügig zu den Versicherten = gute Verzinsung der Altersguthaben

Das Anti-Ertrinkungsarmband BlueFox ST1 ist ein neuartiger Lebensretter für Schwimmer und Nichtschwimmer von der Deep Blue AG. Das Unternehmen widmet seit Jahrzehnten seine ganze Energie der Entwicklung von Sicherheitssystemen und setzt dabei auf Swissness.

Das Schweizer Technologie-Unternehmen mit Sitz in Hallwil, das sich auf Unterwassertechnik und Pool-Sicherheit spezialisiert hat, hat kürzlich eine weitere Produktinnovation präsentiert: das elektronische Anti-Ertrinkungsarmband BlueFox ST1. Einzigartig und weltweit zum Patent angemeldet, wird es in der Schweiz produziert und trägt das «Swiss Made»-Label.

Spass im Nass ohne Gefahr

Die Gefahren im und am Wasser werden oftmals unterschätzt. Gemäss bfu-Statistik ertrinken in der Schweiz jährlich über 40 Personen. Leichtsinns, Übermut sowie Kälte und Wind in offenen Gewässern können sich verhängnisvoll auswirken. Gut schwimmen können allein genügt nicht – im Wasser sollten auch Energiereserven, Gesundheit und Motivation im grünen Bereich liegen. Was aber tun, wenn man sich nicht mehr über Wasser halten kann?

Schnelle Aufmerksamkeit im Notfall

«Ertrinkungsunfälle geschehen meist lautlos und unsichtbar und werden oft erst viel zu spät bemerkt», machten sich die Tüftler von Deep Blue Gedanken. Ein wirkungsvolles Gerät müsste im Notfall also rechtzeitig die Aufmerksamkeit von Personen in der Nähe wecken und so eine frühe Rettung ermöglichen. Verpackt haben ihn die Spezialisten in eine uhrenähnliche Konstruktion. Zeit kann man an dem Armband zwar nicht ablesen, Sekundenge-

nauigkeit spielt beim Blue Fox ST1 dennoch eine grosse Rolle. Im elektronischen Sicherheitsarmband ist ein kleiner Hightech-Computer verborgen, der im Wasser permanent die Tiefe des Badenden überwacht.

100 Dezibel-Sirene

Bleibt dieser länger als eine vorgegebene Zeitspanne unterhalb einer definierten Tiefe, löst sich eine Kapsel mit einem Ballon vom Armband und steigt an die Wasseroberfläche auf, wo eine im Ballon enthaltene Sirene aktiviert wird. Die 100 Dezibel laute Sirene (entspricht etwa dem Geräuschpegel einer Motorsäge) ist für Menschen in der Umgebung unüberhörbar. Der Armbandcomputer bleibt am Handgelenk und weist mit seinem eingebauten, sehr starken LED-Licht auch in trübem Wasser auf den Ertrinkenden hin. So können Bademeister, Trainer, Begleiter oder Fremde in der Nähe sofort reagieren und die gefährdete Person retten.

Ein sicheres Gefühl

Dank des Anti-Ertrinkungsarmbands kann man sich im Wasser sicherer fühlen, ohne durch Bojen, Gürtel oder andere Tools eingeschränkt zu werden. Dabei ist das BlueFox ST1 nicht nur für Sportler, sondern für jede Altersgruppe gedacht, vom Kleinkind bis zum Senioren. Und natürlich auch für Personen am Wasser, die eigentlich nicht ins Wasser wollen!

Mehr Informationen zum BlueFox ST1: www.bluefox-swiss.com

Mehr Informationen zu Schwimmbad-Sicherheitssystemen: www.bluefox-poolsafety.com